

SICHERHEITSDATENBLATT

Wheel Cleaner Alkaline

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Wheel Cleaner Alkaline
Produkt Nr.: 1417
Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI): 5SRS-TCXF-5HCN-5TJJ

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs: Reinigungsmittel
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine bekannt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname und Adresse: **Ditec International AB**
Dragrännan 2
S-746 50 BÄLSTA
Sweden
+46 10 344 74 50
Email: info@ditecinternational.com
Überarbeitet am: 02.02.2025
SDB Version: 1.0

1.4. Notrufnummer

Notfall: Rufen Sie 112 an, fordern Sie die Informationen zur Giftnotrufzentrale an. 24 Stunden am Tag geöffnet.
Giftnotrufzentrale Berlin, Notfallrufnummer: +49 30 19240 (Tag und Nacht)
Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Skin Corr. 1B; H314, Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1; H318, Verursacht schwere Augenschäden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Gefahr

| | |
|---|--|
| Gefahrenhinweise: | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314) |
| Sicherheitshinweise: | |
| Allgemeines: | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. (P102) |
| Prävention: | Dampf/Nebel nicht einatmen. (P260) Augenschutz/Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen. (P280) |
| Reaktion: | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. (P303+P361+P353) BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+P351+P338) |
| Lagerung: | - |
| Entsorgung: | Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen. (P501) |
| Enthält: | Natriumhydroxid 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO 2-aminoetanol Kaliumhydroxid |
| Andere Kennzeichnungen: | EUH208, Enthält Reaction product of Maleic anhydride, 2-Ethylhexylamine and Triethanolamine. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. UFI: 5SRS-TCXF-5HCN-5TJJ |
| Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung über Detergenzien 648/2004: | 5% - 15% · Nichtionische tenside |

2.3. Sonstige Gefahren

| | |
|-----------------|--|
| Anderes: | Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen. Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2023/707 der Kommission als endokrine Disruptoren gelten. |
|-----------------|--|

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend. Dieses Produkt ist ein Gemisch.

3.2. Gemische

| Produkt / Substanz | Identifikatoren | % w/w | Einstufung | Anm. |
|-----------------------------|---|-------|--------------------|------|
| 2-Ethylhexanol, ethoxylated | CAS-Nr.: 26468-86-0 EG-Nr.: 607-943-2 REACH: Indexnr.: | 1-3% | Eye Irrit. 2, H319 | |

| | | | | |
|---|--|------|---|-----|
| Natriumhydroxid | CAS-Nr.: 1310-73-2 EG-Nr.: 215-185-5 REACH: Indexnr.: 011-002-00-6 | 1-3% | Met. Corr. 1, H290 Skin Corr. 1A, H314 Skin Corr. 1B, H314 (SCL: 2,00 %) Skin Irrit. 2, H315 (SCL: 0,50 %) Eye Dam. 1, H318 Eye Irrit. 2, H319 (SCL: 0,50 %) | |
| 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO | CAS-Nr.: 160875-66-1 EG-Nr.: REACH: Indexnr.: | 1-3% | Acute Tox. 4, H302 Eye Dam. 1, H318 | |
| 2-aminoethanol | CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3 REACH: Indexnr.: 603-030-00-8 | 1-3% | Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 4, H312 Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318 Acute Tox. 4, H332 STOT SE 3, H335 (SCL: 5,00 %) Aquatic Chronic 3, H412 | [1] |
| Kaliumhydroxid | CAS-Nr.: 1310-58-3 EG-Nr.: 215-181-3 REACH: Indexnr.: 019-002-00-8 | 1-3% | Met. Corr. 1, H290 Acute Tox. 4, H302 Skin Corr. 1A, H314 Skin Corr. 1B, H314 (SCL: 2,00 %) Skin Irrit. 2, H315 (SCL: 0,50 %) Eye Irrit. 2, H319 (SCL: 0,50 %) | |
| Reaction product of Maleic anhydride, 2-Ethylhexylamine and Triethanolamine | CAS-Nr.: 1471311-93-9 EG-Nr.: 939-488-3 REACH: 01-2119980932-27 Indexnr.: | <1% | Skin Irrit. 2, H315 Skin Sens. 1B, H317 Eye Dam. 1, H318 | |

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

[1] Europäischer Grenzwert für die berufsbedingte Exposition.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - das Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.
Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen.
Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen:

Bei Atembeschwerden oder Reizung der Atemwege: Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

| | |
|---------------------------|--|
| <i>Nach Hautkontakt:</i> | Betroffenen Bereich über einen längeren Zeitraum spülen – mindestens 30 Minuten. Eventuell wird ein Ausspülen über mehrere Stunden erforderlich. Angenehme Wassertemperatur nutzen (20 bis 30 °C). Giftinformationsstelle/Arzt/Krankenhaus für nähere Beratung zur Nachverfolgung und Behandlung kontaktieren. Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| <i>Nach Augenkontakt:</i> | Bei Kontakt mit den Augen: Augen sofort mit viel Wasser (20-30 °C) mindestens 30 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Sofort Arzt aufsuchen. Während des Transports weiter spülen. |
| <i>Nach Verschlucken:</i> | Bei Einnahme: mit einem Arzt Kontakt. Dem Geschädigten Wasser zu trinken geben, wenn er bei Bewusstsein ist. KEIN Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft. Schock vermeiden und den Geschädigten warm und ruhig halten. Wenn die Atmung aufhört, künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit den Geschädigten in die stabile Seitenlage bringen. Krankenwagen rufen. |
| <i>Verbrennung:</i> | Nicht zutreffend. |

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Sensibilisierende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Hautkontakt zu allergischen Reaktionen führen können. Die allergische Reaktion setzt typischerweise 12-72 Stunden nach Exposition ein und ist darauf zurückzuführen, dass das Allergen in die Haut eindringt und in der obersten Hautschicht mit Proteinen reagiert. Das körpereigene Immunsystem fasst das chemisch veränderte Protein als Fremdkörper auf und wird versuchen, dieses abzubauen.

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

BEI Exposition oder falls betroffen:
Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett des Produktes mitbringen.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Nicht zutreffend.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Feuer bildet sich dichter Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um:
Stickstoffoxide (NO_x)
Kohlenmonoxide (CO / CO₂)
Einige Metalloxide

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden.
Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen.
Kontaminierte Bereiche können rutschig sein.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen usw. vermeiden.
Halten Sie Unbefugte von dem verschütteten Produkt fern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretene Stoffe sind einzugrenzen und mit Granulat o. Ä. aufzusammeln und gemäß den Vorschriften für gefährliche Abfälle zu entsorgen.
Verschüttetes Material wird mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie etwa Sand, Erde, Vermiculit und Diatomeenerde eingedämmt und gemäß den geltenden Regeln in Behältern gesammelt und entsorgt.
Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 "Hinweise zur Entsorgung" zur Handhabung von Abfällen.
Für Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen".

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.
Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden.
Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig.
Siehe Abschnitt 8 zum Persönliche Schutzausrüstungen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
Zusammenlagerung ist erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 2A, 2B, 3, 4.1B, 5.1B, 6.1A, 6.1B, 6.1C, 6.1D, 8A, 8B, 10, 11, 12, 13.
Zusammenlagerung ist mit Einschränkungen erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 4.1A, 4.2, 4.3, 5.1C.
Separatlagerung ist erforderlich für Produkte aller übrigen Lagerklassen.

Geeigneten Verpackung:

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

Lagerklasse:

Lagerklasse 8 B (Nichtbrennbare ätzende Stoffe).

| | |
|------------------------------------|---|
| | TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern. |
| <i>Lagerbedingungen:</i> | Raumtemperatur, 18 - 23°C |
| <i>Unverträgliche Materialien:</i> | Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel. |

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

2-aminoethanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 0,2

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 0,5

Kurzzeitwert (15 Minuten) (ppm): 0,2

Kurzzeitwert (15 Minuten) (mg/m³): 0,5

Kategorie für Kurzzeitwerte: I

Bemerkungen:

H = Das Stoff kann leicht durch die Haut in den Körper gelangen und zu gesundheitlichen Schäden führen.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich).

(11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

Sh = Hautsensibilisierende Stoffe.

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TRGS 900 (Jan. 2006)

DNEL

2-aminoethanol

| Prüfdauer: | Expositionswege: | DNEL: |
|---|------------------|-----------------------|
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Dermal | 0.24 mg/kg/Tag |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Dermal | 1 mg/kg/Tag |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 2 mg/m ³ |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 3.3 mg/m ³ |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 2 mg/m ³ |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 3.3 mg/m ³ |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Oral | 3.75 mg/kg/Tag |

Kaliumhydroxid

| Prüfdauer: | Expositionswege: | DNEL: |
|------------|------------------|-------|
| | | |

| | | |
|--|------------|---------------------|
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 1 mg/m ³ |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 1 mg/m ³ |

Natriumhydroxid

| Prüfdauer: | Expositionswege: | DNEL: |
|--|------------------|---------------------|
| Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter | Dermal | 2 mg/kg bw/d |
| Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 2 mg/m ³ |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 1 mg/m ³ |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 1 mg/m ³ |

Reaction product of Maleic anhydride, 2-Ethylhexylamine and Triethanolamine

| Prüfdauer: | Expositionswege: | DNEL: |
|---|------------------|-------------------------|
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Dermal | 5 mg/kg |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Dermal | 10 mg/kg |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 8,7 mg/m ³ |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 35,21 mg/m ³ |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Oral | 5 mg/kg |

PNEC

2-aminoethanol

| Expositionswege: | Dauer der Aussetzung: | PNEC: |
|-------------------------|-----------------------|--------------|
| Erde | | 1.29 mg/kg |
| Kläranlagen | | 100 mg/L |
| Pulsierende Freisetzung | | 0.028 mg/L |
| Seewasser | | 0.0085 mg/L |
| Seewassersedimente | | 0.0434 mg/kg |
| Süßwasser | | 0.085 mg/L |
| Süßwassersedimente | | 0.434 mg/kg |

Reaction product of Maleic anhydride, 2-Ethylhexylamine and Triethanolamine

| Expositionswege: | Dauer der Aussetzung: | PNEC: |
|-------------------------|-----------------------|-------------|
| Erde | | 0,909 mg/kg |
| Kläranlagen | | 100 mg/L |
| Pulsierende Freisetzung | | 1 mg/L |
| Seewasser | | 0,01 mg/L |
| Seewassersedimente | | 0,485 mg/L |
| Süßwasser | | 0,1 mg/L |
| Süßwassersedimente | | 4,85 mg/L |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen die Einhaltung der angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Allgemeine Hinweise:

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind


| | |
|---|---|
| <i>Expositionsszenarien:</i> | im Arbeitsbereich nicht zulässig. Für dieses Produkt wurden keine Expositionsszenarien implementiert. |
| <i>Expositionsgrenzwerte:</i> | Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. Siehe die obigen arbeitshygienische Grenzwerte. |
| <i>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:</i> | Dampfbildung muss auf ein Minimum reduziert werden und unter den aktuellen Grenzwerten liegen (siehe oben). Wenn der reguläre Luftstrom im Arbeitsraum nicht ausreichend ist, wird die Installation eines lokalen Abluftsystems empfohlen. Not- und Augenduschen müssen deutlich gekennzeichnet sind. Stellen Sie sicher, dass Augenspülstationen und Notduschen leicht erreichbar sind. Es gelten die üblichen Vorkehrungsmaßnahmen bei der Verwendung des Produkts. Einatmen von Dämpfen vermeiden. |
| <i>Hygienemaßnahmen:</i> | Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Besonders auf Hände, Unterarme und Gesicht achten. |
| <i>Begrenzung der Umweltexposition:</i> | Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden. |

Individuelle Schutzmaßnahmen


Allgemeine Schutzmaßnahmen: Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

Atemschutz:
Keine besonderen Anforderungen.


Körperschutz:

| Empfohlen | Typ/Kategorien | Normen | |
|---|----------------|--------|---|
| Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen. | - | - |  |

Handschutz:

| Material | Minimale Schichtdicke (mm) | Durchbruchzeit (min.) | Normen | |
|-----------------|----------------------------|-----------------------|-------------------------|---|
| Nitrilkautschuk | - | > 480 | EN374-2, EN374-3, EN388 |  |

Augenschutz:

| Typ | Normen | |
|--------------------------------------|--------|---|
| Schutzbrille mit Seitenschutz tragen | EN166 |  |

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|-------------------------------|
| <i>Form:</i> | Flüssig |
| <i>Farbe:</i> | Hellgelb |
| <i>Geruch / Geruchsschwelle (ppm):</i> | Charakteristisch |
| <i>pH:</i> | 13.5 |
| <i>Dichte (g/cm³):</i> | 1,05 |
| <i>Kinematische Viskosität:</i> | 60 mm ² /s |
| <i>Partikeleigenschaften:</i> | Gilt nicht für Flüssigkeiten. |

Zustandsänderungen

| | |
|---|--|
| <i>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):</i> | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes. |
| <i>Erweichungspunkt/ -bereich (°C):</i> | Gilt nicht für Flüssigkeiten. |
| <i>Siedepunkt (°C):</i> | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes. |
| <i>Dampfdruck:</i> | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes. |
| <i>Relative Dampfdichte:</i> | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes. |
| <i>Zersetzungstemperatur (°C):</i> | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes. |

Explosions und Feuer Daten

| | |
|-----------------------------------|--|
| <i>Flammpunkt (°C):</i> | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes. |
| <i>Entzündbarkeit (°C):</i> | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes. |
| <i>Zündtemperatur (°C):</i> | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes. |
| <i>Explosionsgrenzen (% v/v):</i> | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes. |

Löslichkeit

| | |
|--|--|
| <i>Löslichkeit in Wasser:</i> | Vollständig löslich |
| <i>n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient (LogKow):</i> | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes. |
| <i>Löslichkeit in Fett (g/L):</i> | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes. |

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|---|--|
| <i>Weitere physikalische und chemische Parameter:</i> | Es liegen keine Daten vor. |
| <i>Brandfördernde Eigenschaften:</i> | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes. |

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Daten vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei thermischer Zersetzung können ätzende Dämpfe entstehen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

| | |
|--------------------|-----------------------------|
| Produkt / Substanz | 2-Ethylhexanol, ethoxylated |
| Spezies: | Ratte |
| Expositionswegen: | Oral |
| Test: | LD50 |
| Ergebnis: | >2000 mg/kg |

| | |
|--------------------|-----------------|
| Produkt / Substanz | Natriumhydroxid |
| Spezies: | Ratte |
| Expositionswegen: | Oral |
| Test: | LD50 |
| Ergebnis: | 325 mg/kg bw |

| | |
|--------------------|----------------------------|
| Produkt / Substanz | 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO |
| Spezies: | Ratte |
| Expositionswegen: | Oral |
| Test: | LD50 |
| Ergebnis: | >300-2000 mg/kg |

| | |
|--------------------|----------------|
| Produkt / Substanz | 2-aminoethanol |
| Spezies: | Ratte |
| Expositionswegen: | Oral |
| Test: | LD50 |
| Ergebnis: | 1089 mg/kg |

| | |
|--------------------|----------------|
| Produkt / Substanz | 2-aminoethanol |
| Spezies: | Ratte |
| Expositionswegen: | Dermal |
| Test: | LD50 |
| Ergebnis: | 2504 mg/kg |

| | |
|--------------------|----------------|
| Produkt / Substanz | 2-aminoethanol |
|--------------------|----------------|

| | |
|-------------------|------------------------|
| Spezies: | Ratte |
| Expositionswegen: | Inhalation |
| Test: | LC50 (4 Stunden) |
| Ergebnis: | 1478 mg/m ³ |

| | |
|--------------------|----------------|
| Produkt / Substanz | Kaliumhydroxid |
| Spezies: | Ratte |
| Expositionswegen: | Oral |
| Test: | LD50 |
| Ergebnis: | 333.0 mg/kg |

| | |
|--------------------|---|
| Produkt / Substanz | Reaction product of Maleic anhydride, 2-Ethylhexylamine and Triethanolamine |
| Spezies: | Ratte |
| Expositionswegen: | Oral |
| Test: | LD50 |
| Ergebnis: | >2000 mg/kg |

| | |
|--------------------|---|
| Produkt / Substanz | Reaction product of Maleic anhydride, 2-Ethylhexylamine and Triethanolamine |
| Spezies: | Ratte |
| Expositionswegen: | Dermal |
| Test: | LD50 |
| Ergebnis: | >2000 mg/kg |

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut

Das Produkt enthält Stoffe, die bei bereits sensibilisierten Personen allergische Reaktionen auslösen können.

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der Viskosität stellt dieses Produkt keine Aspirationsgefahr dar.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Gesundheit hormonstörende Eigenschaften aufweisen.

Sonstige Angaben

Keine bekannt.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

| | |
|--------------------|-----------------------------|
| Produkt / Substanz | 2-Ethylhexanol, ethoxylated |
| Spezies: | Wasserflöhe, Daphnia magna |
| Prüfdauer: | 48 Stunden |
| Test: | EC50 |
| Ergebnis: | 1-10 mg/L |

| | |
|--------------------|-----------------------------|
| Produkt / Substanz | 2-Ethylhexanol, ethoxylated |
| Spezies: | Fisch, Oncorhynchus mykiss |
| Prüfdauer: | 96 Stunden |
| Test: | LC50 |
| Ergebnis: | 10-100 mg/L |

| | |
|--------------------|--------------------------------|
| Produkt / Substanz | 2-Ethylhexanol, ethoxylated |
| Spezies: | Algen, Scenedesmus subspicatus |
| Prüfdauer: | 72 Stunden |
| Test: | EC50 |
| Ergebnis: | 1-10 mg/L |

| | |
|--------------------|-----------------|
| Produkt / Substanz | Natriumhydroxid |
| Spezies: | Fisch |
| Prüfdauer: | 96 Stunden |
| Test: | LC50 |
| Ergebnis: | 125 mg/L |

| | |
|--------------------|-----------------|
| Produkt / Substanz | Natriumhydroxid |
| Spezies: | Wasserflöhe |
| Prüfdauer: | 48 Stunden |
| Test: | EC50 |
| Ergebnis: | 40 mg/L |

| | |
|--------------------|----------------------------|
| Produkt / Substanz | 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO |
| Spezies: | Fisch, Oncorhynchus mykiss |
| Prüfdauer: | 96 Stunden |
| Test: | LC50 |
| Ergebnis: | 10-100 mg/L |

| | |
|--------------------|----------------------------|
| Produkt / Substanz | 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO |
| Spezies: | Wasserflöhe, Daphnia magna |
| Prüfdauer: | 48 Stunden |
| Test: | EC50 |
| Ergebnis: | 10-100 mg/L |

| | |
|--------------------|--------------------------------|
| Produkt / Substanz | 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO |
| Spezies: | Algen, Scenedesmus subspicatus |
| Prüfdauer: | 72 Stunden |
| Test: | EC50 |

| | |
|--------------------|---|
| Ergebnis: | 10-100 mg/L |
| Produkt / Substanz | 2-aminoethanol |
| Spezies: | Fisch |
| Prüfdauer: | 96 Stunden |
| Test: | LC50 |
| Ergebnis: | >100 mg/L |
| Produkt / Substanz | 2-aminoethanol |
| Spezies: | Wasserflöhe, Daphnia magna |
| Prüfdauer: | 48 Stunden |
| Test: | EC50 |
| Ergebnis: | 65 mg/L |
| Produkt / Substanz | 2-aminoethanol |
| Spezies: | Algen, Pseudokirchneriella subcapitata |
| Prüfdauer: | 72 Stunden |
| Test: | EC50 |
| Ergebnis: | 2.8 mg/L |
| Produkt / Substanz | 2-aminoethanol |
| Spezies: | Wasserflöhe, Daphnia magna |
| Prüfdauer: | 21 Tage |
| Test: | NOEC |
| Ergebnis: | 0.85 mg/L |
| Produkt / Substanz | Kaliumhydroxid |
| Spezies: | Fisch |
| Prüfdauer: | 96 Stunden |
| Test: | LC50 |
| Ergebnis: | 80 mg/L |
| Produkt / Substanz | Kaliumhydroxid |
| Spezies: | Wasserflöhe, Daphnia magna |
| Prüfdauer: | 48 Stunden |
| Test: | EC50 |
| Ergebnis: | 40-240 mg/L |
| Produkt / Substanz | Reaction product of Maleic anhydride, 2-Ethylhexylamine and Triethanolamine |
| Spezies: | Fisch, Leuciscus idus |
| Prüfdauer: | 96 Stunden |
| Test: | LC50 |
| Ergebnis: | >100 mg/L |
| Produkt / Substanz | Reaction product of Maleic anhydride, 2-Ethylhexylamine and Triethanolamine |
| Spezies: | Wasserflöhe, Daphnia magna |
| Prüfdauer: | 48 Stunden |
| Test: | EC50 |
| Ergebnis: | >100 mg/L |
| Produkt / Substanz | Reaction product of Maleic anhydride, 2-Ethylhexylamine and Triethanolamine |
| Spezies: | Algen, Pseudokirchneriella subcapitata |
| Prüfdauer: | 72 Stunden |
| Test: | EC50 |
| Ergebnis: | >100 mg/L |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Produkt / Substanz | 2-Ethylhexanol, ethoxylated |
| Ergebnis: | >60% |
| Ergebnis: | Leichte biologische Abbaubarkeit |
| Test: | OECD 301 B |

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Produkt / Substanz | Natriumhydroxid |
| Ergebnis: | Leichte biologische Abbaubarkeit |

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Produkt / Substanz | 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO |
| Ergebnis: | Leichte biologische Abbaubarkeit |
| Test: | OECD 301 D |

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Produkt / Substanz | 2-aminoethanol |
| Ergebnis: | Leichte biologische Abbaubarkeit |

| | |
|--------------------|---|
| Produkt / Substanz | Reaction product of Maleic anhydride, 2-Ethylhexylamine and Triethanolamine |
| Ergebnis: | Leichte biologische Abbaubarkeit |

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| | |
|--------------------|------------------------------------|
| Produkt / Substanz | 2-Ethylhexanol, ethoxylated |
| Ergebnis: | Kein Potenzial zur Bioakkumulation |

| | |
|--------------------|------------------------------------|
| Produkt / Substanz | Natriumhydroxid |
| Ergebnis: | Kein Potenzial zur Bioakkumulation |

| | |
|--------------------|------------------------------------|
| Produkt / Substanz | 1-Heptanol, 2-propyl-, 8EO |
| Ergebnis: | Kein Potenzial zur Bioakkumulation |

| | |
|--------------------|------------------------------------|
| Produkt / Substanz | 2-aminoethanol |
| LogKow: | -1.9100 |
| Ergebnis: | Kein Potenzial zur Bioakkumulation |

| | |
|--------------------|------------------------------------|
| Produkt / Substanz | Kaliumhydroxid |
| Ergebnis: | Kein Potenzial zur Bioakkumulation |

| | |
|--------------------|---|
| Produkt / Substanz | Reaction product of Maleic anhydride, 2-Ethylhexylamine and Triethanolamine |
| Ergebnis: | Kein Potenzial zur Bioakkumulation |

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Daten vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

12.6. Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Umwelt endokrinschädigende Eigenschaften aufweisen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden. (*)

HP 8 - Ätzend

Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.



VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.


Abfallschlüsselnr. (EWC): 07 06 04* Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

| | 14.1 UN | 14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung | 14.3 Transportgefahrenklassen | 14.4 PG* | 14.5. Env** | Weitere Angaben : |
|------|------------|---|--|-------------|----------------|--|
| ADR | UN1760 | ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Natriumhydroxid) | Transportgefahren-klassen: 8 Gefahrzettel: 8 Klassifizierungscode: C9  | II | Nein | Begrenzt e Mengen: 1 L Tunnelbe schränku ngscode: (E) Nähere Informati onen siehe unten. |
| IMDG | UN1760 | CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (sodium hydroxide) | Transportgefahren-klassen: 8 Gefahrzettel: 8 Klassifizierungscode: C9  | II | Nein | Begrenzt e Mengen: 1 L EmS: F-A S-B Nähere Informati onen siehe unten. |
| IATA | UN1760 | CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (sodium hydroxide) | Transportgefahren-klassen: 8 Gefahrzettel: 8 Klassifizierungscode: C9 | II | Nein | Nähere Informati onen |

| 14.1 UN | 14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung | 14.3 Transportgefahrenklassen | 14.4 PG* | 14.5. Env** | Weitere Angaben : |
|------------|--|---|-------------|----------------|-------------------------|
| | |  | | | siehe unten. |

* Verpackungsgruppe

** Umweltgefahren

Anderes

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

ADR / Information zu besonderen Vorkehrungen, Bedingungen oder Warnungen in Bezug auf den Transport siehe Tabelle A, Abschnitt 3.2.1. Schriftliche Anweisungen zur

Schadensvermeidung bei transportbezogenen Un- oder Zwischenfällen siehe Abschnitt 5.4.3.

IMDG / Information zu besonderen Vorkehrungen, Bedingungen oder Warnungen in Bezug auf den Transport siehe Abschnitt 3.2.1.

IATA / Information zu besonderen Vorkehrungen, Bedingungen oder Warnungen in Bezug auf den Transport siehe Tabelle 4.2.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nutzungsbeschränkungen:

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Schwangere und Stillende dürfen nicht den Einwirkungen des Produktes ausgesetzt werden. Daher ist das Risiko und die Möglichkeit technischer Maßnahmen oder eine Einrichtung des Arbeitsplatzes zu erwägen, die derartigen Einwirkungen entgegenwirkt.

Bedarf für spezielle Schulung:

Keine besonderen Anforderungen.

*Der Störfallverordnung -
Gefahrenkategorien / Namentlich
aufgeführte gefährliche Stoffe:*

Nicht zutreffend.

*Kennzeichnung der Inhaltsstoffe
gemäß Verordnung über Detergenzien
648/2004:*

5% - 15%
· Nichtionische tenside

WGK-Einstufung:

Wassergefährdungsklasse: WGK 3

Anderes:

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder

Verwendete Quellen:

auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Fühlbare Markierung.

In Verpackung mit kindersicherem Verschluss zu liefern, wenn das Produkt im Einzelhandel verkauft wird.

Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG).

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz - MuSchG) vom 23. Mai 2017 (BGBl. I S. 1228).

VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien.

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

H-Sätze (Abschnitt 3)

H290, Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302, Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312, Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314, Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315, Verursacht Hautreizungen.

H317, Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318, Verursacht schwere Augenschäden.

H319, Verursacht schwere Augenreizung.

H332, Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335, Kann die Atemwege reizen.

H412, Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen und Akronyme

ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse

ak = andere kontrollpflichtige Abfälle

akb = andere kontrollpflichtige Abfälle mit Begleitscheinpflicht

ATE = Schätzwert akute Toxizität

BCF = Biokonzentrationsfaktor

CAS = Chemical Abstracts Service

CE = Conformité Européenne (Europäische Konformität)
CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR = Stoffsicherheitsbericht
DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EAK = Europäischer Abfallkatalog
EINECS = Altstoffverzeichnis
ES = Expositionsszenario EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
EuPCS = Europäisches Produktkategorisierungssystem
GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
GWP = Potenzial zur Erwärmung der Erdatmosphäre
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IBC = Intermediate Bulk Container
IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr
LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten
MARPOL = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)
nwg = Nicht wassergefährdend
OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RRN = REACH Registriernummer
S = Sonderabfälle
SCL = Spezifischen Konzentrationsgrenzwert.
SVHC = Besonders besorgniserregende Substanzen
STOT-RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition
STOT-SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition
UN = Vereinigte Nationen
UVBC = Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.
VOC = Flüchtige organische Verbindungen
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WGK = Wassergefährdungsklasse
Zeitlich gemittelter Grenzwert = Zeitgewichtete Durchschnitts

Anderes

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der Gesundheitsgefahren entspricht den von der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgegebenen Berechnungsmethoden.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

-

Anderes

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem Dreieck markiert.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Land-sprache: DE-de